

Guter Zweck verbindet sich mit guten Fotos

Marburger Frauenkalender 2005 nach Idee von „Kalender Girls“

Marburg. Die „Kalender Girls“ aus der englischen Erfolgskomödie sorgten in Marburg für eine Idee, die am Montagabend druckfrisch im Foyer des Cineplex lag. Der erste Marburger Frauenkalender 2005 ist da.

von Gabriele Neumann

Vieles ist ähnlich, vieles ist anders als beim englischen Original. Die englischen Damen ließen sich fast hüllenlos für einen guten Zweck ablichten, die Marburger „Kalender Girls“ sind fast alle vollständig bekleidet.

Nicht um erotische Frauenbilder geht es in Marburg, sondern die Frauen stehen auf jedem der zwölf Fotos für Vereine oder Aktionen von und für Frauen in Marburg. Auf allen monochromen Aufnahmen gibt es ein Farbelement, das besonders auf das Thema des Bildes hinweist, ein Logo, ein Feuerwehrhelm, eine Sonnenblume oder ein Frauenzeichen.

Einfühlsam zeigt Fotograf Uwe Brock die Frauen, etwa die Mutter,

die ihr wenige Stunden zuvor geborenes Kind in den Händen geborgen hält – ein Foto, das im Marburger Geburtshaus entstand. Auf anderen Blättern sind Mädchen bei der Freiwilligen Feuerwehr Marburg beim „Girls' Day“ zu sehen. Unter den Fotos sind jeweils kurz die Entstehungsgeschichte oder die abgebildeten Motive erläutert.

Die Idee zu dem Kalender hatten Marion Closmann von den Marburger Kinobetrieben und Christa Winter vom Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg, als sie die Frauenfilmreihe 2004 konzipierten. Der Abschlussfilm der Reihe ist nämlich „Kalender Girls“ (am 16. und 19. Dezember). Entstehen konnte der Kalender nur, weil zahlreiche Sponsoren sich an den Kosten beteiligten und die Fachleute bei Fotografie und



Das Dezemberblatt des Marburger Frauenkalenders zeigt eine Frau mit ihrem wenige Stunden alten Neugeborenen im Geburtshaus. Foto: Brock



Marion Closmann (links) und Christa Winter (rechts) initiierten den Marburger Frauenkalender. Grafikerin Martina Sührig und Fotograf Uwe Brock setzten ihr Können ehrenamtlich ein, um ihn zu realisieren. Foto: Neumann

Lay-out ehrenamtlich arbeiteten. Der Erlös aus dem Verkauf der Kalender geht an den Sozialdienst katholischer Frauen, das Geburtshaus Marburg, Wildwasser Marburg und die Ladies in Culture im Kulturladen KFZ. Rund 80 Gäste kamen am Mon-

tagabend zur Vorstellung des Kalenders ins Kino-Foyer. Das Fagott-Ensemble „Femmes Fagottales“ gestaltete den Abend musikalisch.

■ Der Marburger Frauenkalender 2005 ist ab sofort im Cineplex und Capitol Kino, im Gleichberechtigungsreferat im Rathaus, im Stadtbüro in der Frauenbergstraße und in Marburger Buchhandlungen für 9,90 Euro erhältlich. Bestellungen sind im Gleichberechtigungsreferat möglich unter Telefon 06421 / 201-377 oder per E-Mail unter gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de